

3 JAHRE

FLENSBURG
Zwischen Himmel und Förde
Mellem himmel og fjord

ENGAGEMENT STRATEGIE

Sind wir noch auf Kurs?



**Wir
wollen euer
Ehrenamt
weiterhin
bestmöglich
unterstützen -
dafür brauchen
wir eure Meinung!**



FLENSBURG-MITMACHEN.DE

Die Engagementstrategie auf dem Prüfstand

- 63 Teilnehmende an der Umfrage für Einzelengagierte
- 10 Teilnehmende an der Umfrage für Vereine

Die Engagement-Orte waren dabei durchweg gemischt.

1) Zusammenfassung der wichtigsten Herausforderungen:

1. Förderungen und (langfristige) Finanzierungen (Personal, Miete, Projekte)
2. Hohe Arbeitsbelastung und Zeitmangel
3. Räume
4. Vernetzung und Austausch
5. Nachwuchsgewinnung

2) Stimmungsbild:

Während die Stimmung in Bezug auf das Engagement in Flensburg bei der Vereinsumfrage recht gut war, gab die Auswertung der Einzelpersonen ein schlechteres Bild ab. Mögliche Erklärung: die Vereine die teilnahmen kennen EiF und die Angebote. Die Einzelengagierten, die EiF und die Werkzeuge nicht kennen, fühlen sich womöglich zu wenig gesehen/gewertschätzt und weniger gut repräsentiert.

3) Gründe, warum sich Menschen nicht (mehr) engagieren:

- Zeit
- Gefühl zu alt zu sein
- Überforderung des Ehrenamtes
- zu viele „mackerige Männer“

4) Konkrete Wünsche für Anerkennung / Wertschätzung (zusammengefasst):

- Kostenfreies Busfahren und Parken (häufig genannt)
- Zeit für Austausch und Aussprache
- Einfach mal Danke sagen
- Politische Wertschätzung
- Engagierten-Dinner oder gemeinsames Frühstück
- Freier Eintritt auf Festen und Kulturveranstaltungen
- Regelmäßige Befragungen des Ehrenamtes
- Gutscheine für Gastronomie
- Gutscheine für den allgemeinen Bedarf
- Bezahlte Urlaubstage / Freistellung
- Mehr Mittel
- Mehr Infos
- Dankeschön von der Stadt in Form von Brief und Blumen
- Anheben der Aufwandsentschädigung
- Öffentliche Bekanntgabe der Ehrenamtlichen
- Dauerhafte Förderungen

5) Konkrete Wünsche für Unterstützung des Ehrenamtes (zusammengefasst):

- Informationen zu Fördermöglichkeiten
- Anerkennung / gesehen werden
- Räume und Orte der Begegnung (kostenfrei)
- Bessere technische Ausstattung
- Kinderbetreuung / Geld für Babysitting während des Ehrenamtes
- Rechtliche Unterstützung
- Rederecht in Ausschüssen

- Mehr Infos über kurzfristige Stunden- oder Tageseinsätze
- Medial stärker auf das Ehrenamt aufmerksam machen
- Tankkarte
- Besuch von EiF im Verein
- Besseres Verhältnis zu Hauptamtlichen
- Mehr Stadtteilvernetzung / Vernetzung mit anderen Initiativen
- Besser Werbung machen um auch Jüngere zu erreichen
- Begegnung auf Augenhöhe

Fazit:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Teilnehmenden der Umfrage aus vielen unterschiedlichen Kontexten kamen und somit auch viele verschiedene – und teilweise gegensätzliche Bedürfnisse und Sichtweisen in die Umfrageergebnisse eingeflossen sind. Während für viele Nachwuchsgewinnung ein großes Thema ist, zeigen sich einige Vereine wiederum gar nicht offen für neue Mitglieder. Einige wären bereit ihre Strukturen zu ändern um neue Engagierte anzusprechen, andere wiederum absolut nicht. Während einige Engagierte sich gewertschätzt fühlen und nach eigenen Angaben kein weiteres Danke brauchen, kommt bei anderen keinerlei Wertschätzung an.

Neben den sehr konkreten Wünschen nach Anerkennungsmöglichkeiten und Unterstützungsangeboten, konnten wir die fünf Grundherausforderungen und Wünsche gut festmachen (siehe Punkt 1), da diese immer wieder in den Antworten auftauchten. Aber auch die weniger oft genannten und spezifischeren Antworten können und sollen künftig Impulse für unsere Arbeit darstellen.

Ein wichtiges Learning war, dass es noch immer zu viele Engagierte gibt, welche die Unterstützungsangebote nicht kennen. Ein Kommentar unter der Umfrage monierte die fehlende Wertschätzung des Engagements. Auf die Nachfrage, welche Form der Wertschätzung sich die Person denn wünschen würde, kam die Antwort: kostenfreies Parken. Wir sind in puncto Öffentlichkeitsarbeit gut aufgestellt: wir bespielen mehrere digitale Kanäle, haben eine Website mit hohem Traffic, die auch ganz oben in der Google Suche erscheint, sind regelmäßig auf verschiedenen Veranstaltungen oder veranstalten selbst welche, schalten Werbung im Stadtbild und sind in lokalen Magazinen abgedruckt. Eine schriftliche Handreichung ähnlich dem Wegweiser Integration die Mitte 2025 erscheint soll hier noch nachsteuern und unser Portfolio komplettieren.

Da die Umfrage über CONSUL lief, war es uns nicht möglich die Antworten den Vereinen zuzuordnen um dort Wissen nachzusteuern, da die Plattform diese Funktion nicht bereitstellt. Beispielsweise wurde sich in der Umfrage auch gewünscht, dass wir zur Hospitation kommen – doch Programm lässt nicht zu nachzusehen, wer diesen Wunsch geäußert hat. Daher haben wir schlussendlich „nur“ ein grobes Meinungsbild aus 73 Teilnahmen.

Positiv zu bemerken ist, dass einige der häufiger genannten Wünsche in diesem Jahr bereits angepackt wurden:

- kostenloser ÖPNV
- Fördermitteltag
- Vernetzungsangebot (Stammtisch/Community)
- mehr Medienpräsenz
- Hospitationen

Für uns bedeutet das, dass wir mit der Engagement-Strategie auf einem guten Weg sind, aber noch mehr daran arbeiten müssen, die Menschen (auch nicht Engagierte) zu erreichen. Das bedeutet selbstverständlich nicht, dass alle genannten Herausforderungen dadurch gelöst werden, dass man auf die Angebote von EiF aufmerksam gemacht wird. Denn Anderes wiederum, wie zum Beispiel langfristige Finanzierungen oder die Schaffung von Räumen die für Engagement genutzt werden können, liegt außerhalb unseres Wirkungsgebietes und muss auf lokaler politischer und/oder Landes/Bundesebene angestoßen werden.